

Zeitschrift: Schweizer Soldat + FHD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 57 (1982)
Heft: 11

Rubrik: Aus dem Instruktionskorps der Schweizer Armee

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ausgewählt. Für ihn wird es nicht immer leicht sein, mit seiner Gruppe vor der Kamera als «Filmstar» zu am-
 tieren, doch nach den Aussagen von Hansjörg Brüg-
 ger scheint die «Gruppe Müller» als Hauptdarsteller in
 diesem Werk ideal zu sein.

In der ersten RS-Woche war der Drehort Herisau. Am
 16. August trafen die Fernsehleute bei strömendem
 Regen in Buch (Nähe Erlen TG) ihre Gruppe wieder,
 bei einer letzten Rast auf dem 20-km-Marsch, der die
 Übung «Uranus» eröffnete. Die Übung fand ihre Fort-
 setzung mit einer Übersetzübung mit den Schlauch-
 booten und dem Bezug der Bunker im Güttingerwald.
 Mit diesem Film will das Fernsehen nicht nur den
 Ablauf einer Rekrutenschule aufzeichnen, sondern die
 Entwicklung und die Veränderungen innerhalb der
 «Gruppe Müller» zeigen. Und nicht zuletzt kann er
 auch einen Beitrag zur Diskussion über unsere jungen
 Leute in der Armee sein. FHH



Oberst i Gst Kurt Lipp bespricht mit dem Regisseur
 Hansjörg Brügger die Fernseharbeiten.
 (Alle Bilder: Fritz Heinze, Herisau)

+

Schweizer Militärdelegation besuchte Finnland

Divisionär Josef Biedermann, Direktor des Bundesam-
 tes für Übermittlungstruppen, weilte im September in
 Finnland. Der Besuch erfolgte auf Einladung des In-
 spekteurs des Fernmeldewesens der finnischen Ver-
 teidigungskräfte und diente u a der Information über
 das Fernmeldewesen der finnischen Streitkräfte sowie
 über zivile Kommunikationsnetze. PJ

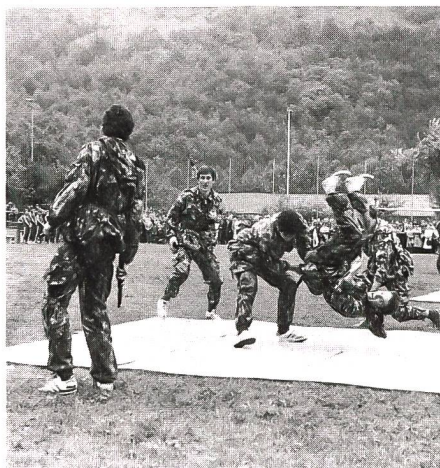
+

Höhere Halteprämien für armee- taugliche Trainperde und Maultiere

Der Bundesrat erhöht auf den 1. Januar 1983 die
 jährlichen Halteprämien für armee-taugliche Trainper-
 de und Maultiere von 500 auf 650 Franken. Allerdings
 unterliegt dieser Ansatz ebenfalls der allgemeinen 10-
 Prozent-Kürzung der Bundesbeiträge, so dass die
 auszuzahlende neue Prämie 585 Franken betragen
 wird. PJ

+

Tag der offenen Tür bei der Grenadier- RS Isonne TI



Die Soldaten der Grenadier-Rekrutenschule in Isonne
 TI haben am 25. September 1982 im Rahmen des
 Tages der offenen Tür gezeigt, was sie schon können.
 Unser Bild entstand bei der Nahkampf-Demonstration.
 Keystone

AUS DEM INSTRUKTIONS KORPS DER SCHWEIZER ARMEE

Korpskommandant Mabillard am Instruktoren-
 Sommermehrkampf:

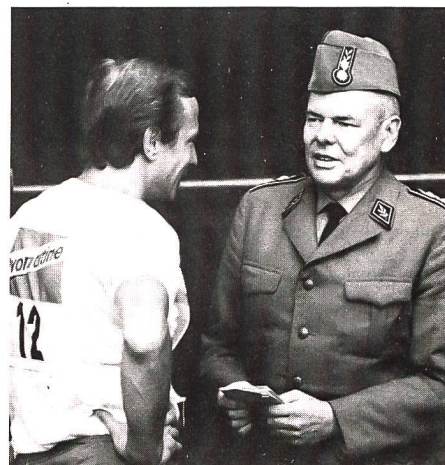
«Ihr seid die Vorbilder der Truppe...!»

Zum zweiten Mal rief dieses Jahr die Sektion Ausser-
 dienstliche Tätigkeit vom Stab der Gruppe für Ausbil-
 dung die hauptberuflichen Ausbilder aller Truppen-
 gattungen und Altersstufen zur (freiwilligen) Teilnah-
 me an einem Instruktoren-Sommermehrkampf auf.
 Der Ausbildungschef der Armee, Korpskommandant
 Roger Mabillard, war den ganzen Tag als Beobachter
 auf dem Waffenplatz Brugg mit dabei.

Um es vorwegzunehmen: Die Beteiligung an diesem
 kameradschaftlich fairen Kräfternennen, das den In-
 struktoren Gelegenheit bieten soll, auf freiwilliger Ba-
 sis Zeugnis ihrer körperlichen Fitness abzulegen, war
 mehr als nur mager. Gingen nämlich an der ersten
 Austragung dieses Sommermehrkampfes noch 159
 Ausbilder an den Start, so fanden dieses Jahr nur
 gerade ihrer 76 den Weg nach Brugg, um sich im 25-
 Meter-Pistolenschieszen (auf Olympiascheiben), beim
 4000-m-Geländelauf sowie im Schwimmen (100 m, in
 freiem Stil) respektive beim Hindernislauf (300 m, 12
 Hindernisse) zu messen. Die erreichten Dreikampfer-
 sultate dokumentieren, dass die Idee nicht unange-
 bracht ist, das Instruktionspersonal unserer Armee
 künftig zur Teilnahme an diesem sportlichen Kräfter-
 nennen dienstlich zu delegieren, denn bei einem mili-
 tärlichen Ausbilder soll nebst geistiger auch eine
 gewisse körperliche Fitness vorausgesetzt werden



Aufmerksame Beobachter während des 100-m-
 Schwimmens im Bruggen Schwimmbad: Korpskom-
 mandant Roger Mabillard (Ausbildungschef der Ar-
 mee), Oberst Hans Hartmann (Chef der Sektion Aus-
 serdienstliche Tätigkeit im Stab der Gruppe für Ausbil-
 dung) und Adj Uof Viktor Bulgheroni (Zentralpräsident
 des Schweizerischen Unteroffiziersverbandes und
 Disziplinchef beim Schwimmen).



Divisionär René Gurtner im Gespräch mit einem «sei-
 ner» Leute.



Antreten zum Rangverlesen.



Händedruck des Ausbildungschefs für die Rangerster
 jeder Alterskategorie.



Das sind je die drei Erstplatzierten der vier Alterskategorien des Instruktor-Sommermehrkampfes 1982.
(Fotos: Arthur Dietiker, Brugg)

dürfen. Der unter dem Kommando vom neuen Chef der Sektion Ausserdienstliche Tätigkeit im Stab der Gruppe für Ausbildung, Oberst Hans Hartmann, gestandene Dreikampf sah folgende Kategorien-Sieger: Auszug: Adj Uof Georges Stalder (Waffenplatz Frauenfeld) vor Adj Uof Pierre Moulin (Wfpl Chamblon) und Adj Uof Stefan Schaller (Genf). Landwehr: Adj Uof Martin Bucheli (Wfpl Bremgarten) vor Adj Uof Rino Küng (Chur) und Adj Uof Hans Keller (Thun). Landsturm: Adj Uof Jörg Beck (Wfpl Bern) vor Adj Uof Walter Michel (Thun) und Adj Uof Carl Nauli (Chur). Senioren: Adj Uof Roland Berger (Wfpl Walenstadt) vor Adj Uof Willi Battaglia (Walenstadt) und Adj Uof Paul Steltzlen (Thun). Beim Rangverlesen dankte Korpskommandant Roger Mabillard den Teilnehmern des zweiten Instruktor-Sommermehrkampfes für ihren Einsatz, wies darauf hin, dass die Ausbildner die Vorbilder der Truppe sind, und bemängelte, dass nicht mehr davon nach Brugg gekommen sind. Als Gäste anwesend waren neben dem Ausbildungschef der Armee auch Divisionär René Gurtner, Waffenchef der Flieger- und Flabtruppen, sowie der neue Waffenchef der Luftschutztruppen, Brigadier René Ziegler. ADB

NEUES AUS DEM SUOV

Aus den Kantonalverbänden

Verband Solothurnische Unteroffiziersvereine

In Verbindung mit dem 25jährigen Bestehen des UOV Bucheggberg und Umgebung, seine Gründung erfolgte aus Anlass der Ereignisse des Ungarn-Aufstandes, führte diese Sektion den traditionellen Jura-Patrouillenlauf durch. Vor einer grossen Zahl Gäste aus dem zivilen wie militärischen Bereich hielt Div Friedrich Suter, Kdt Mech Div 4, die Jubiläumsansprache. Seinen Hauptakzent setzte er auf die Vorzüge des Milizsystems als natürliche Verbindung von Armee und Volk. Besondere Anerkennung und Dank galt der akti-

ven Sektion, aber auch allen Wettkämpfern, die mit ihrer Teilnahme die Ernsthaftigkeit ihres Engagements erneut unter Beweis gestellt hätten. In einer Sitzung hat der Kantonalvorstand der zukünftigen Planung grosse Beachtung beigemessen. So sind einige Posten der Verbandsleitung neu zu besetzen. Zu einem Vortrag von Div Gustav Däniker werden alle befreundeten militärischen Verbände der Region eingeladen.

Solothurn

«Überleben heisst die Devise», unter diesem Motto und unter Führung von Hptm René Wernli vereinigten sich die Sektionen von Olten, Schönenwerd und Gäu zu einer gemeinsamen Kaderübung. Zur Einführung über Sinn und Zweck einer Überlebensübung wurde den Teilnehmern eine Tonbildschau sowie ein Film gezeigt. Mit theoretischen Grundkenntnissen ausgerüstet, ging's nun hinaus in die Nacht, wo ein Aufgabenkatalog grösseren Ausmasses der Lösung in der Praxis harpte. Aus der vielfältigen Auslegungsart dieser vorgeschriebenen SUOV-Kaderübung behandelten die Solothurner Unteroffiziere die Gebiete: Standortbestimmung in unbekannten Geländen, Biwakbau, Kochstellenbau und Notverpflegung, Flussverschiebungen und Herstellung von Molotow-Cocktails. Die ganze Übung dauerte 22 Stunden.

Basel-Land

Aus terminlichen Gründen müssen die Nordwestschweizerischen Unteroffizierstage (NUT) vom 10./12. Juni auf den 23./25. September verschoben werden. Ein Vereinswettschiessen, stehend im Zeichen des 150-Jahr-Jubiläums ihres Kantons in der Eidgenossenschaft vereinigte die Basellandschäftler Unteroffiziere in der Schiessanlage Zünzgen. Die Kranzquote beim Gewehrschiessen lag bei 38,4%, die Pistolenschützen mussten sich mit 35,7% zufriedengeben.

Thurgauer Kantonalverband

Als Abwechslung im Arbeitsprogramm des UOV Untersee und Rhein fand ein Spielturnier für Mitglieder und Familienangehörige statt. In und um Liebfeld kämpften gross und klein in sieben «Spiel ohne Grenzen»-Disziplinen mit Freude und Einsatz um Siegeslorbeeren.



In Zusammenarbeit mit dem Artillerieverein führte der UOV Frauenfeld einen zweitägigen Instruktionkurs «Übermittlung» durch, zum Einsatz gelangte das SE 227 (Bild oben). Nebst der Gerätehandhabung standen die Grundsätze der elektronischen Kriegführung, die Sprachregeln, die Funkbereitschaftsgrade und der Gebrauch der Verschleierungslisten auf dem Programm.

In einem praktischen Teil, angelegt in der reizvollen Umgebung Oberherren-Rüti-Hub wurde das vom Übungsleiter Lt Heinz Deutsch vermittelte Wissen in die Praxis umgesetzt.

KUOV Zürich-Schaffhausen

Als jüngste Verbandssektion feierte der UOV Reiat am 4. September sein 25jähriges Bestehen. Vielen der interessierten SUOV-Mitglieder wird das Einzugsgebiet dieser kleinen Sektion unbekannt sein, nicht aber dessen Namen, steht er doch bei militärspportlichen Anlässen gleich welcher Art meistens zuoberst auf den diversen Ranglisten. Zum Einzugsgebiet dieser Sektion: es liegt nordöstlich von Schaffhausen mit Thayngen als Hauptort. Die erste Versammlung dieser Sektion wurde vom damaligen Thaynger Gemeindepräsidenten, dem heutigen Schaffhauser Militärdirektor, Bernhard Stamm geleitet. Mit von der Partie war auch das heutige SUOV-Ehrenmitglied Oberst Willy Duppenhaler, wen wundert's, dass bei so prominenter «Geburtshilfe» eine so erfreuliche Sektion entstand. Die Jubiläumsfeier wurde umrahmt von einem zivilen und militärischen Wettkampf und der Weihe des ersten Banners.

Bernischer Kantonalverband

Umrahmt vom Spiel der Inf RS 203 und in Anwesenheit prominenter Gäste aus Behörden und Armee, an der Spitze Reg Rat und Militärdirektor Peter Schmid, (Bern), konnten die diversen Standarten an die Gewinner des 23. Berner 2-Tage-Marsches abgegeben werden. Es wurden ausgezeichnet:

Standarte für Bat und Abt	
Füs Bat 55	23 Teilnehmer
SUOV Standarten für Schulen	
Genie RS 56/82	138 Teilnehmer
Rdf RS 26/12	85 Teilnehmer
Standarte Pol Dir Bern	
KaPo Bern	20 Teilnehmer
SUOV Standarte mil Vereine	
Wehrsportgruppe Schwyz	28 Teilnehmer
SUOV Standarte Jugendgruppen	
Kadettenkorps Thun	63 Teilnehmer
Standarte Oberzoldirektion	
Gzw Korps VI Genf	14 Teilnehmer
Standarte EMD für Jungschütz.	
Jungsch Stammertal	25 Teilnehmer

Ein besonderer Dank an die im Berner Rathaus versammelten Gäste richtete Adj Uof Viktor Bulgheroni, Zentralpräsident SUOV, an die Organisationssektion, den UOV der Stadt Bern, die mit 800 Funktionären diesen Anlass zum 23. Mal friktionslos durchführten.

HUH